



PRESSEINFORMATION

Neues Magazin für Wasserbau: BAWAktuell

Schwerpunktthema der ersten Ausgabe: Fischen die Reise erleichtern – zur besseren Durchgängigkeit an Wasserstraßen

Karlsruhe, 18. Oktober 2010. Die Bundesanstalt für Wasserbau (BAW) hat ein neues Informationsmagazin ins Leben gerufen: BAWAktuell. „Damit reagieren wir gezielt auf die wachsende Nachfrage nach verkehrswasserbaulichen Informationen“, erklärt Prof. Dr.-Ing. Christoph Heinzelmann, Leiter der Bundesanstalt für Wasserbau. „Mit Projekten an Bundeswasserstraßen sind oftmals Fragen nach Umweltauswirkungen, Nachhaltigkeit und Sicherheit verbunden, die vielfältige Interessen berühren. Gerade für diese Themenfelder ist die Sensibilität bei vielen Menschen stark gestiegen.“ Die erste BAWAktuell-Ausgabe erscheint am 18. Oktober. Sie richtet sich an die Kunden der BAW in der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes, an Partner in Ingenieurbüros, Unternehmen und Forschungseinrichtungen sowie an die interessierte Öffentlichkeit und ist zu beziehen über info@baw.de.

Lesern, die an der breiten Themen-Palette des Verkehrswasserbaus interessiert sind, werden mit dem neuen Magazin, das vierteljährlich erscheinen wird, aktuelle Themen praxisnah vermittelt. So ist etwa die Frage der ökologischen Durchgängigkeit an staugeregelten Bundeswasserstraßen, die momentan auch im Fokus der Politik, Fach- und Tagespresse steht, eines der zentralen Themen der ersten Ausgabe von BAWAktuell.

Hintergrund: Der Wasserabfluss wird an vielen Bundeswasserstraßen aus Gründen der Schifffbarkeit, der Wasserkraftgewinnung und des Hochwasserschutzes mit Hilfe von Staustufen geregelt. Nach den Vorgaben der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie sind auch die Bundeswasserstraßen für Fischwanderungen besser passierbar zu machen. Ein wesentlicher Baustein sind Fischaufstiege. Bis 2027 sollen deshalb an ca. 250 Staustufen beispielsweise an Donau, Mosel, Main und Neckar solche Anlagen gebaut werden. Zusammen mit der Bundesanstalt für Gewässerkunde unterstützt die BAW die Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit an Bundeswasserstraßen mit umfangreichen wissenschaftlichen Untersuchungen sowie einer intensiven Projektberatung der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung.

Das Magazin BAWAktuell soll ebenso fundiert wie redaktionell spannend über die verkehrswasserbauliche Arbeit der BAW informieren und die Aktivitäten der Fachbereiche anschaulich und kompetent publik machen. „Uns geht es darum, dem Leser einen schnellen und allgemein verständlichen Überblick über aktuelle Schwerpunkte unserer Arbeit zu geben.“, so Prof. Heinzelmann.

BAWAktuell deckt dementsprechend ein breites Spektrum an Wissenswertem im Bereich Verkehrswasserbau ab: Fachbeiträge etwa zu Themen wie Verlängerung der Neckar-



Bundesanstalt für Wasserbau
Kompetenz für die Wasserstraßen

Schleusen oder Rückblicke auf Kolloquien, Kurzmeldungen aus Wissenschaft und Forschung. In der Rubrik „Panorama“ berichten die Fachbereiche Bautechnik, Geotechnik sowie Wasserbau von ihrer aktuellen Arbeit, und ein Kalender gibt Einblick in die wichtigsten Veranstaltungstermine. In der Rubrik „Im Gespräch mit ...“ steht in jeder Ausgabe ein Experte Rede und Antwort.

Die BAW als technisch-wissenschaftliche Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung berät und unterstützt die Dienststellen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes auf dem Gebiet des Verkehrswasserbaus und trägt wesentlich dazu bei, dass die Wasserstraßen in Deutschland den wachsenden technischen, wirtschaftlichen und ökologischen Anforderungen gerecht werden. Mit ihrer umfassenden Expertise ist die BAW eine national und international anerkannte Institution und maßgeblich an der Weiterentwicklung des Verkehrswasserbaus beteiligt.

Weitere Informationen unter www.baw.de

Pressekontakt

Bundesanstalt für Wasserbau

Peter Weinmann

Kußmaulstraße 17

76187 Karlsruhe

Tel: 0721 - 97 26 30 30

Fax: 0721 - 97 26 45 40

E-Mail: peter.weinmann@baw.de

Web: www.baw.de

Ca. 4.300 Zeichen